

Beobachtungen:

Photovoltaik

Es gibt eine Bauernweisheit:

"Baue die Photovoltaik auf das Stallgebäude und nicht über das Schlafzimmer, wenn du weiterhin gut schlafen willst."

Stimmt das?

Die nachfolgenden Versuche zeigen, daß die Photovoltaik-Elemente innerhalb eines Abstandes von rund zwei Metern sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite spürbare Effekte verursachen, die auf Dauer körperwirksam sein können.

Diese Effekte treten sowohl bei Beleuchtung als auch im Dunkeln auf. Sie hängen offensichtlich mit der Bauart dieser großflächigen Diodenelementen zusammen.

Der Einfluß auf den Körper läßt sich durch Ausmessen der Körperfelder quantitativ nachweisen. siehe Seite 20 und 21 in [mind-matter-esg-2012-lowdens.pdf](#)

Die Bauernweisheit scheint also zu stimmen.



Abb. 01: PV-Anlage, flächendeckend über dem Dach. (FB)



Abb. 02: PV-Kollektoren am Energieforschungszentrum in Goslar, sie speisen über Wechselrichter direkt ins Netz. Die Kollektoren sind von allen Seiten begehbar. Nach vorne zeigt der gelbe zwei-Meter-Maßstab, wie weit die spürbaren Effekte reichen. (FB)



Abb. 03: Auch hinter den Kollektoren sind spürbare Effekte vorhanden. Sie reichen bis zum gelben Stab auf dem Pflaster. (FB)



Abb. 04: Energieforschungszentrum Goslar. Auch diese Kollektoren erzeugen auf der Vorder- und der Rückseite spürbaren Stress, wenn man sich innerhalb von zwei Meter Abstand aufhält. (FB)

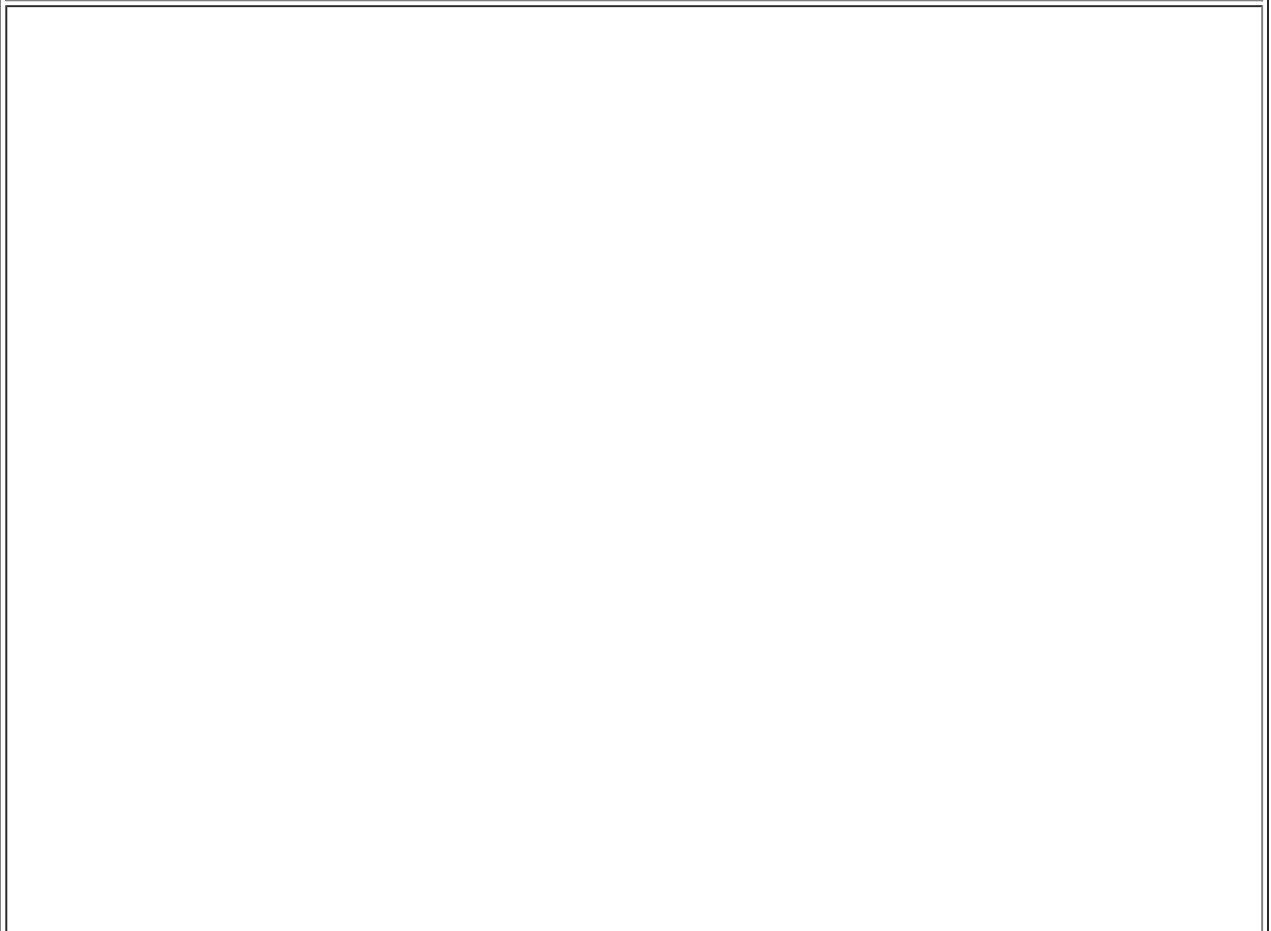




Abb. 05: Um auszuschließen, daß der Stress von den Wechselrichtern kommt, wurde der Kollektor an eine Batterie angeschlossen. (FB)

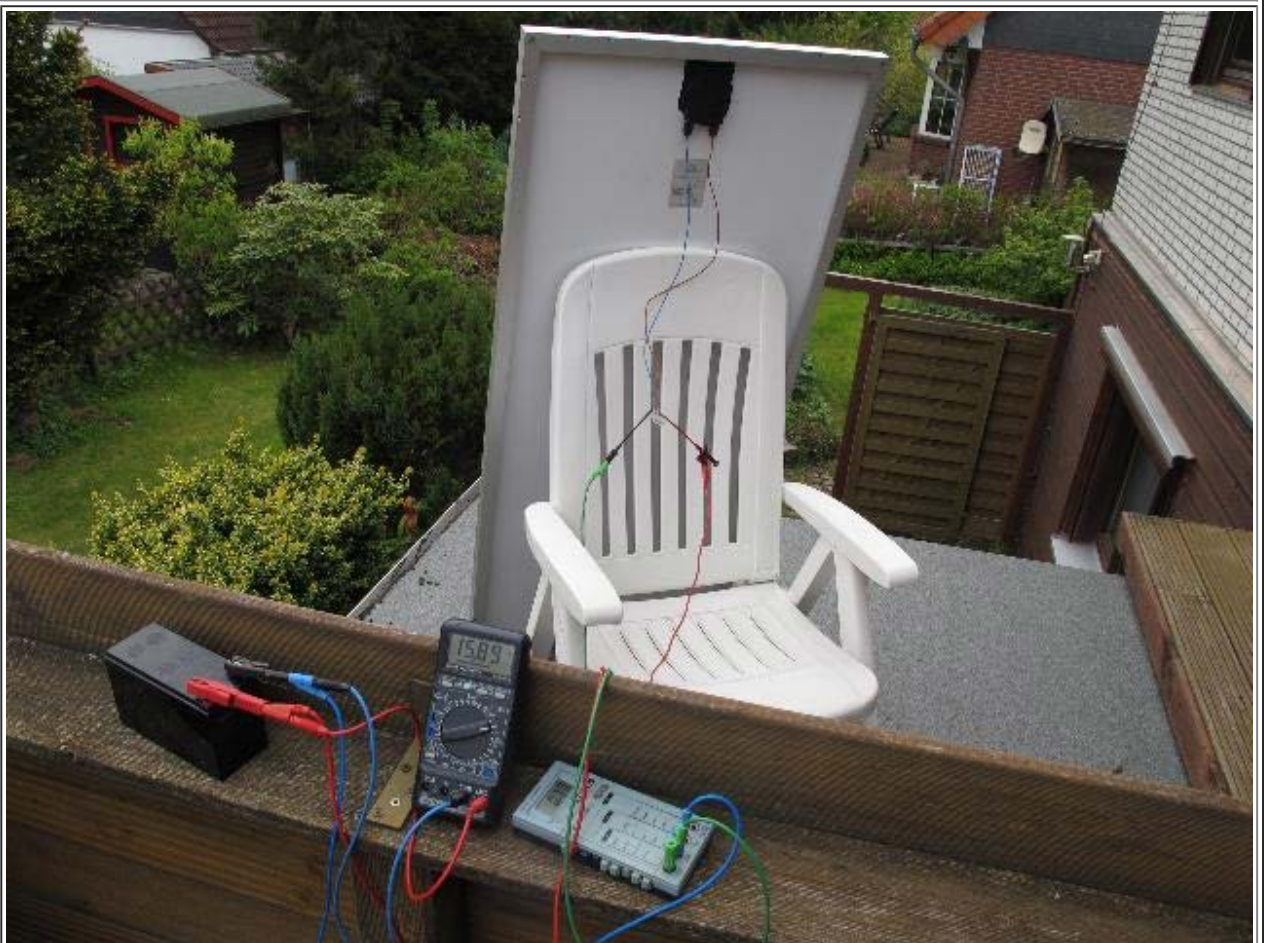


Abb. 06: Die Aufladung erfolgte direkt, d.h. ohne jegliche Elektronik dazwischen. Auch in dieser Anwendung gibt es auf der Vorder- und der Rückseite spürbar Stress. (FB)



Abb. 07: Der Kollektor liefert den Strom für die Halogenlampe rechts. Auch bei dieser Kombination gibt es spürbaren Stress. Man sollte einen Mindestabstand von rund zwei Metern einhalten, wenn man sich dauerhaft dort aufhalten will. (FB)



Abb. 08: Gut auszuprobieren. Offene Kollektoren als Lichtschutz an einer Fassade.

Wie fühlt man sich darunter? (FB)



www.biosensor-physik.de

(c) 08.05.2013
- 13.08.2013 F.Balck